

Der Deutsche Hautkrebskongress findet aufgrund der Corona-Pandemie als virtuelle Tagung statt

Der 30. Deutsche Hautkrebskongress soll in diesem Jahr vom 9. bis 12. September 2020 stattfinden. Jedoch wird diese wichtigste Veranstaltung in diesem Bereich im deutschsprachigen Raum mit rund 1.000 Teilnehmern nicht wie geplant im Messezentrum Nürnberg verortet, sondern es wird eine virtuelle Tagung sein. Das haben die Veranstalter – die Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie (ADO), die Deutsche Krebsgesellschaft und die Deutsche Dermatologische Gesellschaft – nach reiflicher Überlegung aufgrund der fortdauernden Corona-Pandemie zum Schutz der Teilnehmer beschlossen.

Nach der Sechsten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (6. BayIfSMV) vom 19. Juni 2020 bleibt es beim landesweiten Veranstaltungsverbot. Diese Verordnung gilt bis zum 5. Juli 2020 und es gibt keine Informationen darüber, ob dieses Verbot ausgeweitet wird oder welche Auflagen es für Veranstaltungen geben soll. Der geforderte Mindestabstand zwischen zwei Personen von 1,5 m ist im Rahmen einer Kongressveranstaltung kaum umsetzbar und das Tragen von Mund-Nasen-Masken bietet auf einem großen Meeting keinen sicheren Schutz vor einer Infektion. Die Teilnehmer sind sogenannte „systemrelevante“ Personen, deren Sicherheit und Unversehrtheit nicht nur für die Veranstalter des ADO-Kongresses, sondern auch übergeordnet gesellschaftlich im Falle von einer weiteren Infektionswelle höchste Priorität haben, was sich auch in den derzeit geltenden Dienstreiseverboten widerspiegelt.

Außergewöhnliche Umstände erfordern außergewöhnliche Wege. Da die Entwicklungen in der Dermato-Onkologie weiter rapide voranschreiten und medizinischer Fortschritt auf den Transfer neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse angewiesen ist, hat sich die ADO zur Durchführung des Fachkongresses auf digitalem Weg entschlossen: „Mit Hilfe aller für den Kongress Verantwortlichen nehmen wir die Chance wahr, den Teilnehmern einen virtuellen Kongress mit neuen Formaten anzubieten“, so Tagungspräsident **Prof. Dr. med. Erwin Schultz**, Universitätsklinik für Dermatologie der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Nürnberg. Die ADO sieht dieser Weiterentwicklung des in den letzten Jahren sehr erfolgreichen und lebhaften Jahreskongresses mit Spannung entgegen.

Der erste digitale Hautkrebskongress bietet wie die bisherigen Jahrestagungen der ADO rund 1.000 Besuchern ein umfassendes fachwissenschaftliches Update mit vielfältigen Vorträgen und renommierten Referenten. Im virtuellen Kongresszentrum können die Teilnehmer nicht nur zahlreiche Vorträge in Plenarsitzungen und Symposien verfolgen, sondern auch mühelos zwischen den Sitzungen wechseln, sich via Chat am fachlichen Diskurs beteiligen oder sich im Lounge-Bereich mit Kolleginnen und Kollegen austauschen.

Alle Informationen und das gesamte wissenschaftliche Programm für den virtuellen Online-Kongress ist auf der Homepage www.ado-kongress.de veröffentlicht.

Pressevertreter sind herzlich zur Teilnahme und Berichterstattung eingeladen. Akkreditierungen bitte über die Homepage oder über den Pressekontakt.

Pressekontakt:

Kerstin Aldenhoff

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH

Tel. +49 172 3516916

presse@conventus.de

www.ado-kongress.de